



Postbus-Regionalmanager Gernot Hubner bezeichnet den neuen Service als „Stein der Weisen für den öffentlichen Verkehr“. Foto: Millinger

Handy zeigt Verspätung an

Neuer Service für Postbus-Fahrgäste im Tennengau

TENNENGAU (mill). Der Postbus bietet seinen Kunden im Flachgau und im Tennengau seit Kurzem einen neuen Service an. Die Fahrgäste können per Handy von jeder Haltestelle aus die tatsächliche Ankunftszeit der Busse abrufen. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten ist das so etwas wie der Stein der Weisen für den öffentlichen Verkehr“, ist Postbus-Regionalmanager Gernot Hubner begeistert. „Mit solchen Angeboten kann man die Leute dazu bewegen, vom Auto auf den Bus umzusteigen“, so Hubner weiter.

Kostenlose Abfrage

Seit etwa einem Monat können die Fahrgäste im Flachgau und im Tennengau den neuen Service nutzen. Voraussetzung ist ein internetfähiges Handy, auf das die von den ÖBB entwickelte Soft-

ware „Scotty Mobil“ heruntergeladen werden muss. „Damit können die Kunden die tatsächliche Ankunftszeit der Busse an der von ihnen gewünschten Haltestelle kostenlos über das Handy abfragen“, erklärt Hubner. „Bisher war das nur mit Hilfe von Anzeigetafeln möglich, die zigtausend Euro kosten“, so der Postbus-Manager.

Flächendeckende Umrüstung

110 der 240 Salzburger Postbusse wurden bereits mit der erforderlichen GPS-Technik ausgerüstet. Im Flachgau und im Tennengau wurde sie bereits flächendeckend eingebaut. „Dass ein so großes Gebiet damit ausgestattet wird, ist mit Sicherheit einzigartig in Österreich“, freut sich Gernot Hubner. Die Umrüstung kostet pro Bus etwa 1.000 Euro. „Mit dieser Maßnahme kann die Kundenzufriedenheit kostengünstig gesteigert werden“, ist Hubner überzeugt. Laut Umfragen sei nämlich die Pünktlichkeit der Postbusse „jenes Thema, das die Kunden am meisten interessiert“. Hubner: „Die meisten Beschwerden betreffen die Pünktlichkeit. Wenn die Fahrgäste nicht wissen, ob der Bus schon durchgefahren ist oder wieviel Verspätung er hat, sind sie natürlich verärgert.“ Die Echtzeit-Fahrplanabfrage könne hier wirkungsvoll Abhilfe schaffen. „Wenn die Kunden nachschauen können, wann der Bus tatsächlich kommt, fühlen sie sich informiert und sind zufrieden“, so Hubner.

Da Motza



„Des Scotty Mobil der ÖBB zagt Busverspätungen å. Suppa. No vü suppana wars, wänn i jetzt nua no sågn miassat: „Beam me up, Scotty!“ Und weg bin i. Und wurscht sand mir dänn de Busverspätungen.“